

Kantonsspital Glarus AG
Burgstrasse 99
8750 Glarus

T +41 55 646 33 33
F +41 55 646 43 00
info@ksgl.ch
www.ksgl.ch

**Medizinische Klinik
Innere Medizin**

PD Dr. med Thomas Brack
Chefarzt

Administration
T +41 55 646 32 01
F +41 55 646 43 02
medizin@ksgl.ch

Glarus, 2. November 2015

Protokoll der Geschäftssitzung der Chefärztevereinigung der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin vom 01.10.2015 im Spital Stans

Traktanden

1. Mitteilungen der Präsidentin
2. Mitteilungen des Sekretärs
3. Besprechung der Gründung des Vereins CA-Vereinigung
4. Mitteilungen zum Stroke Team AIM
5. Komplikationsliste
6. Varia

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Esther Bächli, Präsidentin, Thomas Brack, Sekretär, Stefano Bassetti Basel, Ludwig Theodor Heuss, Zollikerberg, Christoph Knoblauch, Kassier, Stans, Thomas Fehr, Chur, Stephan Eberhard, Crans-Montana

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Georg Mang, Altdorf, Jörg Leuppi, Liestal, Luca Gabutti, Lugano,

Entschuldigte Mitglieder:

Jürg Beer, Baden, Georg Schulthess, Männedorf, Jacques Gubler, Winterthur, Urs Marbet, Altdorf, Beat Frauchiger, Frauenfeld. Max Stäubli, Zollikerberg.

1. Mitteilungen der Präsidentin

Esther Bächli stellt das Protokoll unserer letzten Geschäftssitzung vom 20.05.2015 zur Diskussion und verdankt es. Es gibt keine Nachfragen.

Am 17.12.2015 wird die Gründungsversammlung der neuen aus SGAM und SGIM hervorgehenden Fachgesellschaft SGAIM im Yehudi Menuhin Forum Bern stattfinden.

Esther Bächli ruft die Mitglieder auf, wenn möglich an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen. Die neue Gesellschaft wird von einem Ausschuss geleitet werden.

Drahomir Aujesky wird dort die Interessen der universitären Spitalinternisten vertreten.

Als Vertreter der ehemaligen SGIM werden vorerst Prof. Jean-Michel Gaspoz, Frau Dr. Regula Capaul und Dr. Romeo Providoli Einsitz nehmen. Die SGAM wird vertreten durch Frau Dr. Franziska Zogg, Dr. Francois Heritier und Dr. Donato Tronolone. Zusätzlich wird es eine Delegiertenversammlung mit Ständevertretern geben (unter anderem jungen Internisten, jungen Hausärzte, Vertretern der Kantone und der kantonalen Aerztegesellschaften, der Universitätskliniken (5) und 10 Vertreter unseres Vereins). Der erste gemeinsame Jahreskongress der SGAIM wird vom 25.05. - 27.05.2016 in Basel stattfinden. Unser neu gegründeter Verein (ICKS) wird sich im Rahmen dieses Kongresses am 25.05.2016 von 11.45 Uhr – 13.15 Uhr im Raum Kairo des Kongresszentrums Basel versammeln.

Am 01./02.12.2016 wird der erste Great Update-Kurs der SGAIM stattfinden.

Die von der SGIM beauftragte DRG-verantwortliche Christine Gersching rekrutiert nach wie vor neue Spitäler für eine Datenerfassung. Das Kantonsspital Schaffhausen macht zurzeit in diesem Rahmen eine genaue Zeiterfassung der Leistungen der Ärzte, Visiten werden dort zurzeit mit der Stoppuhr gemessen.

Vom 03.05. – 07.05.2016 wird in Washington D.C. der Jahreskongress des American College of Physicians stattfinden (ACP), wer dort teilnehmen möchte, kann sich über das Generalsekretariat der SGIM anmelden.

Am 25.09.2015 hat in Lugano eine Tagung zum Thema Smarter Medicine – Choosing Wisely stattgefunden, wir wurden dabei von Luca Gabutti vertreten. Die nächsten Themen der Smarter Medicine Initiative wird Spitalthemen betreffen. Prof Christoph Meier koordiniert diese Bemühungen und Prof Luca Gabutti ist unser Vertreter in diesem Gremium. Die Chefärztereinigung wird diesbezüglich noch informieren und die Initiative wird am Jahreskongress vorgestellt werden.

1a) Stephan Eberhard berichtet, dass die Arbeitsgruppe DRG für Rehabilitationskliniken nach wie vor an der Definition der Reha-DRGs arbeitet, mittelfristig sollen auch Reha-Kliniken von der Tagespauschale zur DRG-Vergütung wechseln.

1b) Stefano Bassetti erläutert die Anrechnung der Ausbildungszeit von Assistenzärzten im Bereich der ambulanten Medizin. Wenn Assistenzärzte einer medizinischen Klinik als Mitarbeiter im stationären Bereich angestellt sind, wird ihre Sprechstundentätigkeit im Spital ebenfalls als stationäre Medizin angerechnet. Falls Assistenzärzte in einer Poliklinik arbeiten, gilt ihre Mitarbeit in der Sprechstunde als ambulante Medizin.

Notfallstationen können als Ausbildungsstätten Kategorie 4 für ambulante Medizin anerkannt werden, wenn sie von einem Facharzt für Allgemeine Innere Medizin geleitet werden. Jonas Rutishauser bedauert, dass die Anrechnung der Sprechstundentätigkeit von der Art der Anstellung des Assistenzarztes abhängt.

Es wird diskutiert, dass das Ausbildungsjahr an einer Ausbildungsstätte der Kategorie A, wie es zurzeit zur Weiterbildung vorgeschrieben ist, in Zukunft innerhalb der SGAIM unter Beschuss kommen könnte.

1c) Christoph Knoblauch informiert, dass eine fokussierte Ultraschallausbildung mit 10 supervisierten Ultraschalluntersuchungen in die Ausbildung zum Facharzt AIM integriert werden soll. Dafür ist in der Ausbildung ein Ultraschall-Grundlagenkurs vorgesehen. Voraussichtlich wird ein Ultraschall von 3 Organen durch einen Facharzt AIM in Zukunft abgerechnet werden können.

2. Mitteilungen des Sekretärs

Markus Schmidli Herisau präzisiert, dass er nicht pensioniert wurde und deswegen Aktivmitglied bleiben will. Es ist zwar nicht mehr als Chefarzt für Innere Medizin am Kantonsspital Herisau tätig, aber er ist jetzt Ärztlicher Direktor der Spitäler des Kantons Appenzell AR.

3. Besprechung und Gründung des Vereins CA-Vereinigung

Die Statuten des Vereins Schweizerischer Internistischer Chef- und Kaderärzte (ICKS) werden diskutiert. Es werden kleine sprachliche Anpassungen der Statuten vorgenommen, danach werden die Statuten einstimmig durch die Versammlung angenommen. Damit ist der neue Verein gegründet.

4. Mitteilungen zum Stroke Team AIM

Thomas Brack erklärt, dass die Arbeitsgruppe nach wie vor die Schaffung eines Labels als Stroke Team SGIM anstrebt, da die Verhandlungen mit der Hirnschlagsgesellschaft punkto Modifizierung der Richtlinien fürs Stroke Units nicht sehr fruchtbar waren. Beat Frauchiger als Vorsitzender unserer Arbeitsgruppe ist zurzeit krankheitsbedingt verhindert, hat aber zugesichert, nach seiner Genesung das angestrebte Stroke Team und die dafür nötigen Voraussetzungen zu definieren.

5. Komplikationenliste

Paul-Josef Hangartner vertritt heute Max Stäubli, der krankheitsbedingt verhindert ist. Um die Erfassung von Komplikationen zu vereinfachen und zu beschleunigen besteht zurzeit mit dem Kantonsspital Schaffhausen ein Pilotprojekt, wo über das Klinikinformationssystem Phönix Komplikationen elektronisch erfasst und an die Redaktion der Komplikationenliste gemeldet werden können. Markus Schmidli ist ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe Komplikationenliste und er bittet die Anwesenden, wenn immer möglich, auftretende Komplikationen zu melden.

6. Varia

Die Mitglieder unserer Vereinigung ärgern sich über die Liste der seltenen Krankheiten, die kürzlich von der Schweizerischen Akademie für Medizinische Wissenschaften zusammengestellt und uns nicht zur Vernehmlassung vorgelegt wurde. In dieser Liste finden sich viele unseres Erachtens nicht seltene Krankheiten wie z.B. Sarkoidose und Hämochromatose. Wir erachten diese Liste als viel zu umfassend und lehnen es ab, dass aufgrund dieser Liste Kompetenzzentren zur ausschliesslichen Behandlung dieser angeblich seltenen Krankheiten gegründet werden. Die Chefärztegesellschaft des Kantons Zürich hat aus eigener Initiative eine Stellungnahme an die SAMW abgegeben und darin ebenfalls deutlich die erwähnten Punkte kritisiert. Dieses Schreiben wurde den Mitgliedern der Chefärztevereinigung per e-mail zugesandt und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Die nächste Sitzung unserer Vereinigung findet im Rahmen der SGAIM Jahresversammlung in Basel am 25.05.2016 von 11.45 Uhr – 13.15 Uhr im Raum Kairo des Kongresszentrums Basel statt.

Das nächste Herbstkolloquium (2016) wird im Kantonsspital Graubünden in Chur stattfinden.

Esther Bächli
Präsidentin

Thomas Brack
Sekretär